

München, 11. September 2020

## Presseinformation

### IFAT impact Business Summit

## Umweltexpertise aus aller Welt digital vernetzt

- Starke internationale Teilnahme am digitalen Event
- Top-Themen: Circular economy, Künstliche Intelligenz, Markteinblicke
- Unternehmen können sich als Aussteller für die IFAT 2022 anmelden

Silvia Hendricks  
Pressekontakt  
Tel. +49 89 949-21483  
Silvia.hendricks@messe-  
muenchen.de

**Drei Tage voller Geschäftskontakte und Wissenstransfer – das war der erste komplett digitale IFAT impact Business Summit vom 8. bis 10. September 2020. Vielfältige Technologien von Recycling bis Wasser-Management wurden präsentiert, virtuelle 1:1-Gespräche geführt und Wege zu einer echten Kreislaufwirtschaft diskutiert.**

„Die Corona-Pandemie zwingt uns alle, neue Wege zu gehen – wir haben jetzt den ersten digitalen IFAT impact Business Summit realisiert“, erklärt Stefan Rummel, Geschäftsführer der Messe München. Die drei Tage des Events waren dicht gepackt mit B2B-Networking und Wissenstransfer für die internationale Umweltbranche. „Auch 2021 wollen wir wieder digitale Formate anbieten. Zudem starten die Vorbereitungen für die IFAT 2022, Unternehmen können sich wieder als Aussteller anmelden“.

### Digitale Interaktion auf vielen Ebenen

Fundament des digitalen Summit war das IFAT Ausstellerportal mit mehr als 3.000 gelisteten Unternehmen sowie ihren Produkten und Lösungen. Während des Events fanden 154 Produktpräsentationen statt und mehr als 1.400 1:1-Meetings konnten gebucht werden. Parallel dazu lief ein Konferenzprogramm mit 20 Sessions und rund 70 Speakern. Einen Großteil davon realisierten die Partner der IFAT sowie die IFAT-Spin-offs aus China, Indien und Afrika. Rund 2.100 Teilnehmer aus 104 Ländern nutzten die verschiedenen Angebote des Summits.

### Von Joghurtbechern, Afrika-Einblicken und Künstlicher Intelligenz

Wege zur Kreislaufwirtschaft waren ein zentrales Thema, so auch bei der Lösungstour „Vom Joghurtbecher zum neuen recycelten Produkt“. Die Experten machten drei Top-Maßnahmen fest: Recyclinggerechteres Design der Produkte, Sensibilisieren der Endverbraucher für eine bessere

Messe München GmbH  
Messegelände  
81823 München  
Germany  
messe-muenchen.de

**Presseinformation** | 11. September 2020 | 2/2

Vorsortierung und Quotenvorgaben seitens der (EU-)Politik, damit mehr Recyclingware in Plastikneuprodukte einfließen kann. „Plastik ist notwendig für unser Leben. Es fragt sich nur, wie wir damit umgehen“, meinte Michael Perl von der Sesotec GmbH.

Daneben gab es zahlreiche Einblicke in internationale Märkte, so auch zu Afrika: „Afrika leidet nicht unter Wassermangel“, sagte Sylvain Usher, Geschäftsführer der African Water Association (AfWA). „Das Problem ist, dass das Wasser aufgrund vieler Lecks oder illegaler Ausleitungen nicht beim Verbraucher ankommt. Der Kampf gegen Wasserverluste ist daher eines der zentralen Anliegen des afrikanischen Wassermanagements.“

Interessant auch Aussagen zur Künstlichen Intelligenz in der Umweltbranche: „Den unmittelbarsten und stärksten Einfluss hat Künstliche Intelligenz im Greentech-Bereich beim Management des Klimawandels und bei der Kreislaufwirtschaft“, sagte Dr. Philipp Gerbert, Direktor bei appliedAI, Deutschlands führender Initiative für Künstliche Intelligenz (KI). Allerdings müsse die KI zunächst ihren eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck durch Emissionen aus dem Stromverbrauch der Rechenzentren eliminieren. Prof. Dr. Ralf Boris Wehrspohn, Vorstand bei der Fraunhofer-Gesellschaft, verwies unter anderem auf die vielen potenziellen Anwendungen in der Wasserwirtschaft, sei es Online-Monitoring von Trinkwasser, wirtschaftlichere und resiliente Kläranlagen oder nachhaltiges Wassermanagement in Städten.

Inhalte aus der Konferenz werden in Kürze auf der Website der IFAT zur Verfügung stehen.

**Weitere Informationen zur IFAT hier:** [www.ifat.de](http://www.ifat.de)



Philipp Eisenmann, Exhibition Director IFAT eröffnet den IFAT impact Business Summit.



Einige Experten kamen ins IFAT Studio auf der Messe München, die meisten waren online zugeschaltet.



Die Zuschauer konnten im Chat Fragen stellen und sich austauschen.

### Über die IFAT

Die IFAT ist die weltweit größte Fachmesse für Umwelttechnologien. Hier präsentiert die internationale Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft ihre Lösungen für den Einsatz in Industrie und Kommunen. Es geht darum, wertvolle Ressourcen im Kreislauf zu behalten, von Kunst- über Baustoffen bis hin zum „blauen Gold“. Zuletzt kamen 3.305 Aussteller und 142.472 Besucher, davon jeweils die Hälfte aus internationalen Märkten rund um den Globus. Die IFAT findet regulär alle zwei Jahre auf der Messe München statt, das nächste Mal vom 30. Mai bis 3. Juni 2022.

### IFAT impact

IFAT impact ist eine Wissensplattform, die der globalen Umweltbranche in und nach der Corona-Krise neue Formate für den fachlichen Austausch bietet. Den Start machte die hochkarätig besetzte digitale IFAT impact Panel Discussion am 15. Juli 2020. Konkrete Lösungen, Produktpräsentationen, vielfältige Vorträge und Netzwerkmöglichkeiten bot dann der ebenfalls digitale IFAT impact Business Summit vom 8.-10. September 2020.

### IFAT weltweit

Die IFAT in München führt als Leitmesse ein globales Netzwerk mit sieben weiteren Messen an. Allein in China sind es drei Messen: die IE expo China in Shanghai, die IE expo Chengdu und die IE expo Guangzhou. In Indien finden die IFAT India in Mumbai und die IFAT Delhi statt. Dazu kommen die IFAT Africa in Johannesburg und die IFAT Eurasia in Istanbul/Türkei.

### Messe München

Die Messe München ist mit über 50 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Insgesamt nehmen jährlich über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an den mehr als 200 Veranstaltungen auf dem Messegelände in München, im ICM –Internationales Congress Center München, im MOC Veranstaltungszentrum München sowie im Ausland teil. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert die Messe München Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Russland, der Türkei, Südafrika, Nigeria, Vietnam und im Iran. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien, Afrika und Südamerika sowie rund 70 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder ist die Messe München weltweit präsent.